

Auf die Kufen, fertig, los - Ein Bericht von Wolfgang Maronde



Am Freitag, den 9.12. standen nicht Vokabeln, mathematische Formeln oder Rechtschreibung auf dem Stundenplan der Oberschule Neuenkirchen/Vörden, sondern es ging in die Eishalle nach Osnabrück zum Schlittschuhlaufen. Auch in diesem Jahr wurde dieses Highlight vom stellvertretenden Schulleiter Markus Schulz souverän organisiert, der das Event im letzten Jahr ins Leben gerufen hatte.

Um 9.00 Uhr stürmten 420 begeisterte Schüler und Lehrer auf die Eisfläche, die sie an diesem Vormittag komplett für sich hatten. Schön anzusehen waren die unterschiedlichen Facetten des Fortbewegens auf dem Eis. Während die Anfänger sich vorsichtig an der Bande entlangtasteten, drehten die geübteren Läufer lässig ihre Runden und die „Profis“ brausten mit Tempo über das Eis, um mit einem rasanten Bremsmanöver vor der Bande zum Stehen zu kommen. Bei einem Wettlauf zwischen Schülern und Lehrern hatten diese dieses Mal deutlich das Nachsehen. Der DJ heißte den Kids ordentlich mit aktueller Musik ein und hatte immer ein offenes Ohr für ihre Wünsche. Besonderen Spaß bereitete es den Schülern, die unterschiedlichen Laufstile ihrer Lehrer/innen zu beobachten, die sich aufs Eis trauten. Auch hier reichte die Spanne von sehr sicher bis eher wackelig.

Eines war allen Teilnehmern deutlich anzumerken: die Veranstaltung bereitete allen sehr viel Vergnügen, was unschwer an den leuchtenden Augen und glühenden Wangen der Beteiligten abzulesen war.

Natürlich hatte die Veranstaltung auch einen pädagogischen Wert, der nicht von den Lehrern eingefordert werden musste, sondern sich von ganz allein einstellte. Es gab keine Unterschiede zwischen älteren oder jüngeren Schülern, jeder half jedem und jeder versuchte, auf den Schwächeren Rücksicht zu nehmen. Die syrischen Kinder, die bestimmt nicht sooft mit Eis in Berührung kommen, wurden liebevoll an die Hand genommen und nach Stürzen immer wieder zum Weitermachen aufgemuntert. Erstaunlich, dass die gelebte Harmonie das Eis nicht zum Schmelzen brachte. Stolz präsentierte sich die von Frau Döllmann-Herzog neu gegründete Gruppe der Schulsanitäter in ihren nicht zu übersehenden neongelben Westen. Glücklicherweise gab es keinen ernstern Anlass, bei dem sie eingreifen mussten.

Um 12:30 trat der große Tross dann die Rückreise an, die auch wieder reibungslos verlief. Als Konrektor Schulz dann zurück an der Oberschule einen Blick in die Runde warf, sollten die vielen zufriedenen Gesichter, in die er schaute, ihm Bestätigung sein, einen tollen Beitrag zum Schulleben der Oberschule Neuenkirchen/Vörden geleistet zu haben. Und wie war das noch? Nach dem Eishallentag ist vor dem Eishallentag?!!!